

Stadt Helmstedt
Der Bürgermeister
Gemeindeorgane, Jugend,
Schulen und Sport

25.02.2008

V 138/2007

Vorlage

Beratungsfolge:

Beratendes/r Gremium / Ausschuss
Ausschuss für Jugend, Familie, Schule und
Soziales

Zuständigkeit

Betreff:

Einrichtung weiterer Krippen- und Hortplätze 2008

Sachdarstellung:

Um die Kinderbetreuung - insbesondere von unter Dreijährigen - weiter voranzubringen wurde, wie in der AJFSS-Sitzung am 16.01.2007 geäußert, der Arbeitskreis Krippenplätze für Helmstedt gebildet.

Zu den Sitzungen des Arbeitskreises trafen sich die Vorsitzende des AJFSS, Frau Niemann, ihre Stellvertreterin Frau Rosinski, Frau Sassin/Jugendamt des Landkreises Helmstedt, Frau Bosse/ev.-luth. Kirchenverband, Frau Peters/ ev.-luth. Kindergarten St. Thomas (als Vertreterin der Helmstedter Kindergärten), Frau Bruns/ ev.-luth. Kindergarten St. Christophorus (als Gast), Frau Bahn/ ev.-luth. Kindergarten St. Walpurgis (als Gast) und von der Verwaltung Herr Bürgermeister Eisermann sowie Frau Orlowski und Frau Ohnesorge vom Fachbereich 12.

Sitzungen des Arbeitskreises fanden bisher am 05.03., 23.04. und 04.06.07 statt. Die Sitzungsteilnehmer wollten durch ihr Wissen, ihre Erfahrungen und ihre Möglichkeiten dazu beitragen, die Einrichtung von Krippenplätzen zu realisieren. Die Bereitstellung noch zu beschließender entsprechender finanzieller Mittel vorausgesetzt, könnte nach den Sommerferien 2008 die erste Krippengruppe in einem Helmstedter Kindergarten eröffnet werden.

Grundlage für die Diskussionen im Arbeitskreis bildeten zunächst die Bedarfsumfrageergebnisse in Helmstedt, Emmerstedt und Barmke (siehe B 92/06, B 57/07) sowie Konzepte der Helmstedter Kitas zur Realisierung von Krippenplätzen - Stand 05.03.2007, die dem AJFSS ebenfalls vorliegen (siehe auch „Matrix“). Idealerweise bestehen seitens der Einrichtungen großes Interesse, innovative Ideen und Initiativen an der Einrichtung von Krippen- und Hortbetreuungsplätzen.

Zusätzlich besuchten die Teilnehmer des Arbeitskreises verschiedene Fortbildungsveranstaltungen und Kinderkrippen, z.B. in der Partnerstadt Haldensleben.

Als Vorbereitung für die politische Entscheidung im Rat lässt sich aus den Sitzungen des Arbeitskreises folgendes Resümee ziehen:

Neben der Krippengruppe im Mütterzentrum wäre die Realisierung weiterer neuer Projekte der Kinderbetreuung in Helmstedt wünschenswert und bei Bereitstellung entsprechender Gelder auch kurzfristig umsetzbar. Es wird vorgeschlagen, sich positiv zu den in der nachfolgenden Tabelle aufgeführten Betreuungsmodellen positionieren.

Betreuung von	Kita	ab	Kostenprognose
2- bis 3-Jährigen	St. Christophorus	wird bereits praktiziert in altersübergreifenden Gruppen	Mehrkosten entstehen, sind z.Z. in den Betriebskostenabrechnungen enthalten
15 Krippenkindern (1 Gruppe ganztags)	St. Walpurgis	01.09.2008	liegt in Kürze vor
12 Hortkindern (hortähnliches Angebot = Kleine Kindertagesstätte)	St. Ludgeri	01.09.2007	siehe V 137/ 07
12 Hortkindern (hortähnliches Angebot = Kleine Kindertagesstätte)	St. Stephani	01.09.2008	wird derzeit erarbeitet

Die nächste Sitzung des Arbeitskreises findet nach dem 05.09.2007, d.h. nach der nächsten Sitzung des AJFSS, statt. Danach sollen die politischen Willensbekundungen in die weitere Tätigkeit des Arbeitskreises einfließen.

Hinzuzufügen ist, dass auch die städtischen Kindergärten in Barmke und Emmerstedt an der Einrichtung von altersübergreifenden Gruppen interessiert sind - vorausgesetzt es sind ausreichend freie Plätze vorhanden und die personelle Situation lässt dies zu.

Zu Überlegungen hinsichtlich des Zuschussbedarfs könnten für Krippenplätze die vorliegenden Kostenprognose des Mütterzentrums und für Hortplätze die Kostenschätzung der kath. Kirchengemeinde herangezogen werden.

Aktuell ermittelter geschätzter Zuschussbedarf im Einzelnen:

Berechnungsbeispiel für die 10 Krippenplätze im Mütterzentrum:

Jährlicher Zuschussbedarf/ ungedeckte Kosten: 48.000,- €
 abzüglich **75 % ige Kostenübernahme durch den Landkreis Helmstedt**
 (wird derzeit mit dem Landkreis verhandelt; Entscheidung des

Kreistages steht noch aus)	- 36.000,- €
verbleibender jährlicher Zuschussbedarf bei der Stadt Helmstedt	<u>12.000,- €</u>

Berechnungsbeispiel für 12 Hortplätze im Kindergarten St. Ludgeri:

Jährlicher Zuschussbedarf/ ungedeckte Kosten:	4.718,- €
abzüglich 75% ige Kostenübernahme durch den Landkreis Helmstedt	3.538,50 €
(Erläuterung s.o.)	.
verbleibender jährlicher Zuschussbedarf bei der Stadt Helmstedt	<u>1.179,50 €.</u>

Inwieweit sich diese Kostenprognosen auf die anderen Einrichtungen übertragen lassen, bleibt abzuwarten. Mit den anstehenden Eröffnungen der Krippengruppe im Mütterzentrum und der Hortgruppe im Kindergarten St. Ludgeri erhalten wir die Möglichkeit, gemeinsam mit diesen Trägern wertvolle Erfahrungen auf dem Gebiet der Kinderbetreuung zu sammeln.

Beschlussvorschlag:

- 1.) Die Einrichtung von altersübergreifenden Gruppen in den Kindergärten St. Christophorus, Emmerstedt und Barmke wird begrüßt und soll auch weiter entwickelt werden.
- 2.) Ebenso wird die Einrichtung jeweils
 - a) einer Krippengruppe im Kindergarten St. Walpurgis (15 Plätze),
 - b) einer hortähnlichen Gruppe im Kindergarten St. Ludgeri (12 Plätze) sowie
 - c) einer hortähnlichen Gruppe im Kindergarten St. Stephani (12 Plätze)
 grundsätzlich befürwortet.

(Eisermann)